

<p><b>ANFRAGE</b></p> <p>Stadtrat Wolfram Jäger (CDU) Stadträtin Christiane Staab (CDU)</p> <p>vom: 29.08.2006 eingegangen: 30.08.2006</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p><b>28. Plenarsitzung des Gemeinderates</b></p> <p><b>24.10.2006</b> <b>835</b> <b>11</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 4</b></p>
<p><b>Sonnenschutz in Klassenräumen</b></p>		

#### Stellungnahme des Bürgermeisteramtes

- Mit wenigen Ausnahmen verfügen alle Karlsruher Schulen über Sonnenschutz, fast immer in Form von außenliegenden Jalousien, die Sonneneinstrahlung am wirkungsvollsten abweisen. Wo dies z. B. konstruktions- oder baujahresbedingt oder aus Denkmalschutzgründen nicht der Fall ist, sind innenliegende oder im Scheibenzwischenraum integrierte Jalousien, Sonnenschutzverglasung und/oder Vorhänge vorhanden.
- An der Nebeniusschule, der Tulla-/Lidellschule, der Gewerbeschule Durlach, der Schule am Weinweg und der Grundschule Rintheim gibt es in östlich und/oder südlich gelegenen Klassen-, Verwaltungs- und Serverräumen große Probleme bei starker Sonneneinstrahlung. An der Leopoldschule und der Uhlandschule verfügen ebenfalls noch nicht alle Klassenräume über außenliegenden Sonnenschutz.

Außerdem klagen selbst Schulen mit außenliegendem Sonnenschutz an heißen Tagen über erhebliche Komfortprobleme, so z. B. die GHS Grötzingen, wo die Fertigteilbauweise des Hauptgebäudes die Entstehung eines „Barackenklimas“ begünstigt, die Friedrich-List-Schule wegen des hohen Glasanteils der Ostfassade, das Otto-Hahn-Gymnasium, wo sich innenliegende Fachräume schlecht be- und entlüften lassen oder die Tulla-Realschule, wo sich die Computerräume trotz Außenjalousien und Sonnenschutzfolie zu sehr aufheizen.

Bei extremen Wetterlagen, wie sie z. B. im Juli 2006 gegeben waren, wird an fast allen Schulen mehr oder weniger „geschwitzt“ - nicht nur abhängig von der Qualität des Sonnenschutzes, sondern auch von der Lage der Räume, der Ausrichtung der Fensterflächen (Nord-/Westseite oder Süd-/Ostseite), der Ausstattung des Raumes (Server oder PCs mit Wärmelasten) und dem Nutzerverhalten.
- Eine Nachrüstung von Fenstern vorzugsweise mit Außenlamellen-Jalousien ist in der Regel möglich und empfehlenswert, bedarf aber bei Kulturdenkmälern der Zustimmung der Denkmalschutzbehörden.

Die Kosten für eine Außenlamellen-Jalousie betragen pro Fenster durchschnittlich ca. 550 € zzgl. weiterer Baukosten z. B. für Absturzsicherungen, Beiputz- und sonstigen Malerarbeiten, Elektroinstallationen etc.

Vermehrt äußern Schulen auch den Wunsch nach mechanischer Raumkühlung (Klimaanlage) für Klassen- und Verwaltungsräume. Dies wäre mit umfangreichen Umbaumaßnahmen an zahlreichen Schulen verbunden. Daher gibt es keine wirtschaftlich darstellbare Lösung dieses Problems. Wiederholt müssen aber Serverräume nachträglich klimatisiert werden, da ansonsten Folgeschäden an der Datentechnik entstehen können.

Vielerorts könnten Verbesserungen auch durch ein bewussteres Nutzerverhalten erzielt werden, da oftmals durch fehlerhaftes Lüften am Tag und in der Nacht ein zusätzlicher Wärmeeintrag in die Klassenzimmer erfolgt und eine gezielte Nachtauskühlung unterbleibt oder Jalousien nicht rechtzeitig heruntergefahren werden.